

Er nahm die Schachtel — eine große Bryant and May — öffnete sie und zeigte mir ihren Inhalt.

„Sie sehen,“ sagte er, „sie ist beinahe voll. Sie hat einen ihr zugewiesenen Platz und befindet sich auf demselben. Wir aber finden ein kurzes, fast abgebranntes Holz unter dem Tisch gegenüber der Türe und zwei weitere in dem Aschenbecher unter der Hängelampe. Die logische Folgerung ist diese: Jemand trat im Dunkeln herein und rieb ein Streichholz an, das er einer Schachtel entnahm, die er bei sich trug. Es verlöschte; er entzündete ein zweites, dann ein drittes, während er den Glaszylinder der Lampe hob, um sie anzuzünden. Wäre dieser „Jemand“ Crofton gewesen, so hätte er gewußt, wo die Zündhölzer zu finden sind, und hätte die abgebrannten nicht auf den Boden, sondern in die Schale geworfen.“

„Ich weiß, daß Crofton stets Wachszündler in einem kleinen Silberetui bei sich trug,“ antwortete ich. „Ihre Annahme, es sei nicht Crofton gewesen, der hier mit dem Licht manipulierte, erscheint mir durchaus wahrscheinlich.“

„Es könnte Ambrose gewesen sein,“ meinte Thorndyke.

„Das glaube ich weniger. Ambrose besitzt ein Taschenfeuerzeug, das er immer verwendet.“

Thorndyke nickte. „Vielleicht ist auch gar nichts daran, immerhin ist es ein kleiner Anhaltspunkt. Wollen wir jetzt die anderen Räumlichkeiten besichtigen?“

Auf dem Wege zur Tür blieb er vor einem an der Wand befestigten Schlüsselbrett stehn, auf dem mehrere Schlüssel hingen, die mit Elfenbeinplättchen versehen waren, auf denen verschiedene Bezeichnungen standen. Dann öffnete er eine Türe, die in die Küche, dann eine zweite, die in ein Schlafzimmer führte.

„Das dürfte das Fremdenzimmer sein,“ bemerkte Thorndyke, als wir es betraten. „Hier sind die Jalousien nicht herabgelassen, und es riecht muffig und dumpf, als wäre es seit langer Zeit nicht gelüftet worden. Auch das Bett sieht unbenützt aus.“

Nachdem er auch hier Umschau gehalten hatte, kehrten wir ins Wohnzimmer zurück. Hier wendete sich Thorndyke der letzten Tür zu und öffnete sie. Vor uns lag ein stockfinstrer Raum, dessen Fenster mit dunklem Stoff verhängt waren.

„Nun,“ sagte Thorndyke, nachdem er die Vorhänge entfernt und die Jalousien aufgezogen hatte, „hier sieht es nicht ganz so ordentlich aus. Das ist ein sehr schlecht gemachtes Bett, und das Leinentuch sieht überall hervor.“

Mit kritischem Blick musterte er das Zimmer, ganz besonders den Nachttisch neben dem Bett.

Hier fallen mir wieder einige Absonderlichkeiten auf,“ sagte er. „Da sehe ich zwei Leuchter; in dem einen ist die Kerze fast ganz heruntergebrannt; ferner sind fünf Streichhölzer da, zwei große aus der nebenstehenden Schachtel und zwei kleine, von denen zwei nur mehr Stümpfchen sind. Die zweite Kerze hat stark getropft, und mir scheint —“ er nahm sie aus dem Leuchter — „ja, sie ist ohne den Leuchter benützt worden. Sie sehen das ganz hinuntergeronnene Wachs und hier den deutlichen Daumenabdruck — augenscheinlich ein linker Daumen —, der entstand, als das Wachs noch warm war.

Beachten Sie ferner den Kreis auf der Tischplatte, der von einem Trinkglas